

# AGRO aktuell

Informationen für aktive  
Landwirtinnen und Landwirte

www.landibgt.ch

Juni 2025

NICHT VERGESSEN

## Getreideannahme 2025

Eure Mithilfe für den reibungslosen Ablauf ist wichtig.

Die zunehmende Vielfalt der verschiedenen Label, die stetig steigenden Anforderungen durch Kontrollstellen, sowie die Unberechenbarkeit des Wetters führen dazu, dass die Herausforderungen im Silobetrieb und speziell während der Erntelaufend zunehmen.

Damit in der hektischen Zeit der Ernte Unvorhergesehenes möglichst verhindert und Nerven gespart werden können, sind wir auf eure Mithilfe angewiesen.

Bitte teilt uns bei der Anmeldung eurer Ware folgende Infos mit:

- **Wem gehört das Getreide?**
- **Ab wann ist das Getreide zur Abgabe bereit?**
- **Wer liefert die Ware an? Mit wem müssen wir den Termin planen?**
- **Art des Getreides inkl. Label. Dokumente müssen vorhanden sein!**
- **Was habe ich mit der Ware vor? LMG, Verkauf, Fremdlager...?**
- **Unter welcher Nummer bin ich erreichbar bei Fragen oder Änderungen?**
- **Weitere wichtige Bemerkungen (Nasse Ware, Besatz etc.)**



# Landi

## BIPP GÄU THAL AG

## Die Ernte naht



Bereits sind die ersten Gersteposten bei uns im Silo angekommen.

Gewiss wäre es verfrüht, jetzt schon fundierte Aussagen über Erträge und Qualitäten zu

machen, die Prognosen sind und bleiben jedoch für beide Parameter gut bis sehr gut. Das warme und trockene Wetter in der Reifephase schadet dem Getreide sicherlich nicht und die Bestände stehen ja grundsätzlich gut da. Somit hoffen wir auf eine Ertragreiche und gehaltvolle Getreideernte.

Unser Kernteam im Silo, namentlich Urban Artho, Jeanine Probst und Yolanda Germand, sind bereit für den grossen Ansturm und freuen sich auf eure Anlieferungen. Bitte bedenkt, dass die riesige Vielfalt an Getreideklassen und die relativ kurze Erntezeit sowohl unser Personal, als auch unsere technischen Anlagen vor grosse Herausforderungen stellt. Natürlich werden wir diese wiederum meistern, aber auch diesmal wird es nicht ohne euer Zutun möglich sein. Insofern zählen wir auf eure vorausschauende Planung, eure Rücksicht auf unsere Prozesse und gegebenenfalls auch um ein wenig Geduld und zeitliche "Spatzig"

In diesem Sinne wünschen wir uns allen eine freudvolle, stress- und unfallfreie Erntezeit 2025!

Das LANDI- und Siloteam in Oberbipp

### LANDI BGT AG

Oltenstrasse 25  
CH-4538 Oberbipp  
058 434 25 00  
agr@landibgt.ch

### AGRAR

Rechnungswesen  
Brenn- und Treibstoffe

Pascal Siakandaris  
Stefan Minder  
Martin Loosli  
Barbara Riser  
Jane Vogt

058 434 25 11  
058 434 25 01  
058 434 25 02  
058 434 25 10  
058 434 25 25

Montag bis Freitag  
08:00–12:00  
13:15–17:30  
Samstag  
08:00–11:30



## Hygieneanforderungen an die Produzenten

**Produzenten von Getreide, Oelsaaten und Körnerleguminosen sind aufgefordert, ihren Beitrag zur sicheren, einwandfreien Produktion von Lebens- und Futtermitteln zu leisten. In diesem Sinne gelten diese Anforderungen für alle Produzenten, welche ihr Erntegut an Getreidesammelstellen abliefern. Die Produzenten sind verantwortlich, dass die Anforderungen unter Punkt 2. Ernte, von den durch sie beauftragten Mähdruschunternehmen eingehalten werden.**

### 1. Anbau

**Allgemeine Bewirtschaftung:** Der Produzent hat seinen Betrieb nach den gesetzlichen Vorschriften zu bewirtschaften. Insbesondere hat er dafür zu sorgen, dass die Hilfsstoffe wie Dünger, Pflanzenschutzmittel, Hofdünger nach den gesetzlichen Vorschriften eingesetzt werden und deren Einsatz aufgezeichnet wird. Die Dosierung und der Zeitpunkt des Einsatzes müssen gemäss Anleitung der Hersteller und/oder des Lieferanten eingehalten werden. Gülle nicht direkt unmittelbar neben erntereifem Getreide/Ölsaaten ausgebracht werden.

**Spezielle Bewirtschaftung:** Die Anforderungen einer allfälligen Vertragsproduktion (z.B: Bio-SUISSE, IP-SUISSE, Suisse Premium) sind ebenfalls einzuhalten. Fruchtfolge, Bodenbearbeitung und Sortenwahl müssen so gewählt werden, dass das Risiko von Fusarienbefall minimiert werden kann: Nach Möglichkeit ist der Anbau von Weizen nach Mais zu unterlassen. Empfehlung: Falls Weizen nach Mais auf der gleichen Parzelle folgt, sind die Ernterückstände des Maises fein zu häckseln und oberflächlich gut einzuarbeiten oder unterzupflügen. Auf solchen Parzellen sind zudem Sorten, die stark anfällig auf Fusarien sind (siehe ESL) zu meiden.

### 2. Ernte

#### **Anforderungen an die Mähdrescher:**

Die Mähdrescher sind ordnungsgemäss zu warten. Wo die Gefahr einer Produktberührung besteht (z.B. infolge eines Lecks), sind zur Verhinderung einer unerwünschten Kontamination, wenn möglich lebensmitteltaugliche Öle und Fette einzusetzen. Allfällig kontaminiertes Erntegut muss entsorgt werden.

Während der Ernte sind vor allem beim Wechsel der Getreide-/Produktart (Gerste, Raps, Weizen, usw.) die Mähdrescher so zu entleeren, dass möglichst keine Reste aus dem Vorprodukt mehr vorhanden sind.

Der Mähdrescherfahrer muss über minimale Kenntnisse betreffend die Problemfelder, unerwünschter Kontaminationen des Erntegutes sowie über die Getreidearten verfügen.

#### **Vorsichtsmassnahmen bezüglich Fusarien / Mykotoxinen**

Ist das Getreide auf dem Feld mit Fusarien befallen, so sind Flächen mit mehr als ca. 5 % befallenen Ähren (ganz oder teilweise weissliche oder rosafarbene Ähren) gesondert zu ernten und der Sammelstelle mitzuteilen. Die Mykotoxin-Belastung solcher Posten muss vor dem Inverkehrbringen mittels Schnelltest bestimmt werden.

Für unverarbeitetes Getreide zu Lebensmittelzwecken gilt unter anderem neu ein Grenzwert von 1,25 mg/kg DON. Aufbereitete Posten über diesem Wert dürfen nicht als Brotgetreide in Verkehr gebracht werden.

### 3. Hoflagerung / Hofaufbereitung

Diese ist nur in Ausnahmefällen und in Absprache mit der Sammelstelle gestattet. Es müssen alle nötigen technischen Einrichtungen und das Fachwissen vorhanden sein, damit die Arbeiten und Kontrollen ordnungsgemäss gemacht werden können.



## Hygieneanforderungen an die Produzenten

### Lagerbedingungen:

Sämtliche dafür vorgesehenen Behältnisse (Wagen, Silos, Böden etc.) sind vorher gründlich zu reinigen.

Die Lagerung hat sauber getrennt von anderen Produkten oder Gegenständen sowie trocken und vor direktem Sonnenlicht geschützt zu erfolgen.

Das Erntegut ist vor Tieren (Vögel, Mäuse etc.) und dem Zutritt durch Unbefugte zu schützen. Beim Auftreten von Schädlingen sind die Posten einer fachmännischen Desinfektion zuzuführen. Die getroffenen Massnahmen sind zu dokumentieren. Die Sammelstelle ist über den Befund zu orientieren.

Feuchte Posten sind sofort zur Trocknung anzumelden.

### 4. Transporte ab Feld zur Sammelstelle

Der Transport ab Feld bis zur Sammelstelle hat in sauberen und trockenen Transportmitteln zu erfolgen. Diese müssen in einwandfreiem technischem Zustand sein und sind vor jedem Beladen zu kontrollieren und gründlich zu reinigen (keine Rückstände von Ernteabgang, Saatgutsäcke, Tierexkrementen etc.). Falls erforderlich sind die Transportmittel zuzudecken.

#### Verbotene und kritische Vorladungen

In dem für das Erntegut vorgesehenen Transportmittel dürfen keine verbotenen Vorladungen transportiert worden sein.

#### Verbotene Vorladungen sind:

Schlachtabfälle, Tiermehl, radioaktive Stoffe, Asbest od. Stoffe mit Asbestbestandteilen, Mineralöl.

Bei kritischen Vorladungen ist das Transportmittel vor dem Belad mit dem Erntegut gründlich mittels Hochdruckreiniger zu reinigen und zu desinfizieren. Die erfolgte Massnahme ist zu dokumentieren.

#### Kritischen Vorladungen sind:

Garten-/Blumenerde, die mit tierischem Dung vermischt ist, metallischer Abfall und Drehbankspäne, toxische Stoffe und daraus bestehende Verpackungen, mineralischer Ton, der für die Entgiftung benutzt wird, Saatgut, das mit toxischen Stoffen behandelt wurde, Klärschlamm, Haushaltsabfälle, unbehandelte Lebensmittelrückstände, Glas und Glassplitter, Organische Düngemittel sowie alle als GVO - haltig deklarierten Produkte.

**Ablad bei der Sammelstelle:** Vor der Abfahrt zur Sammelstelle ist sicherzustellen, dass die Transporteinheiten in technisch und hygienisch einwandfreiem Zustand sind.

Insbesondere im Gossenbereich der Sammelstelle sind Verschmutzungen durch undichte Maschinenteile (z.B. Hydraulikleitungen, Ölwanne etc.) oder verschmutzte Reifen / Felgen absolut zu verhindern.

Im Bereich der Anlage ist das Rauchen zu unterlassen.

### 5. Persönliche Hygiene

Eine ausreichende persönliche Hygiene muss bei Kontakt mit dem Erntegut gewährleistet sein, d.h. saubere Hände, keine stark verschmutzte Kleidung und sauberes Schuhwerk. Dies gilt auch für die Abgabe des Ernteguts an der Sammelstelle.

Oberbipp, 31.05.2025

Ausgabe für Ernte 2025

## AKTUELLES

## Kampagnen, Vorbezug und Markt

Während die Vorbereitungen für die bevorstehende Ernte laufen, starten gleichzeitig mehrere attraktive Kampagnen/Angebote: Für die unmittelbare Ansaat nach der Ernte bieten wir, mit dem UFA Samen Sortiment und der Sommersaaten-Aktion ideale Aussaat Voraussetzung. Zudem hat der Vorverkauf von Zuckerrübenschnitzel für die Winterfütterung begonnen.

### Sommersaaten-Aktion

Für einen erfolgreichen Futterbau gilt es, wichtige Aspekte wie Nutzungsdauer, Verwendungszweck und Standort Kriterien sorgfältig zu prüfen. Der UFA Feldsamenkatalog bietet Ihnen hierbei eine fundierte Entscheidungshilfe.

Profitiere noch bis ende Juli von 10% Abschlag, auf dem nachfolgenden Saatgutsortiment!

- UFA Helvetia HS
- UFA 330/ – 330 BIO
- UFA 330 M
- UFA 200/ -200 Tetra
- UFA Lepha/ -Lepha Bio

### Zuckerrübenschnitzel

Der Vorverkauf von den Zuckerrübenschnitzel für die Winterfütterung hat begonnen, sichere frühzeitig deine gewünschte Menge und profitiere von den Vorzugspreisen!

### Düngermarkt

Über die Sommerzeit wenn die Energiepreise tendenziell tiefer sind, wird der Kauf vom Dünger attraktiver. Deshalb werden wir euch über diese Zeit wieder monatlich informieren, wie der Markt aussieht. Mit dem Vorbezug könnt ihr euren Dünger schon heute sichern und erst Ende Jahr bezahlen. ■

## SILO TEAM LANDI BIPPGÄUTHAL

## Wir freuen uns auf eine Erfolgreiche Ernte 2025 !



## PREISE

## Akonto- und Richtpreise

Die Ernte 2025 ist bereits gestartet und wir freuen uns auf hoffentlich gute Erträge und reibungslose Abläufe.

### Richtpreise

Die Richtpreise für Bio-Futtergetreide wurden am 22. Mai 2025 bekannt gegeben. Ebenso fand die Richtpreisrunde der konventionellen Produktion am 12. Juni 2025 statt. Einzig die Richtpreise für Bio-Mahlgetreide sind noch nicht kommuniziert worden. Anbei findet ihr eine Übersicht mit den bereits bekannten Richtpreisen sowie unseren geplanten Akontopreisen.

### Akontozahlungen

Letztes Jahr haben wir unsere Anzahlungsmodalitäten angepasst. Dies hat sich bewährt und wir werden dies wiederum gleich handhaben. Während der Ernte werden wir mindestens alle zwei Wochen die Akontozahlungen auslösen. Ebenso werden wir die Akontopreise möglichst hoch ansetzen. Dadurch könnt ihr von der zeitnahen Auszahlung profitieren und über den ausbezahlten Betrag verfügen.

### Schlusszahlungen

Die Schlusszahlungen erfolgen wie bisher spätestens im Mai 2026.

### Anrechnungspreis Lohnmischkonto

Da es an der Richtpreisrunde Futtergetreide wiederum keine Einigung gab und somit auch keine Richtpreise wie in den letzten Jahren, bleibt der Anrechnungspreis für Gerste für das Lohnmischkonto bei Fr. 37.00 / 100kg bei der 30%-Anrechnungsvariante. Die Umrechnungsfaktoren für die anderen Futtergetreide bleiben ebenfalls gleich.

Bei Fragen steht euch das Agrarteam der LANDI BippGäuThal gerne zur Verfügung. ■